

Landwirtschaft gestalten – Herausforderung für die Agrarpolitik weltweit

Lothar Nische

Tagungsbericht: „Landwirtschaft gestalten“ an der Evangelischen Akademie Hofgeismar vom 20. bis 21.10.2010

Die Landwirtschaft hat in der Geschichte zu keiner Zeit ein so großes Interesse in so vielen Institutionen hervorgerufen, die sich mit nachhaltiger, sozialer, ökologischer und ökonomischer weltweiten Entwicklung befassen, wie heute. Aktueller Anlass sind die negativen Auswirkungen der auslaufenden „Gemeinsamen Agrarpolitik“ (GAP) der Europäischen Union (EU) in der siebenjährigen Förderperiode 2007 bis 2013 und die Vorarbeit und Festlegungen für die Förderperiode 2014 bis 2020. Bis zum Jahr 2013 müssen wesentliche Veränderungen festgelegt werden. Von der neuen Entwicklungen ist jeder Bürger betroffen. Die EU hatte daher öffentlich dazu aufgerufen, sich via Internet an der Diskussion zu beteiligen. Daran haben sich europaweit zahlreiche Organisationen und Einzelpersonen beteiligt. Die Ergebnisse wurden in einer großen Veranstaltung in Brüssel präsentiert. Diese Form der Beteiligung ist neu. Viele Menschen beteiligen sich im Rahmen von Verbänden weiter an der spannenden Diskussion. Andere Möglichkeiten der Beteiligung sind die Einflussnahme auf Entscheidungen auf Bundes-, Länder- oder kommunaler Ebene, z. B. über Fachinstitutionen. Aber auch durch Einkaufsverhalten, Fortbildung und persönlichen Lebensstil sowie das Verhalten im privaten und beruflichen Umfeld kann man aktiv auf die Entwicklung von Lebensmittelerzeugung und -verteilung einwirken. Die Evangelischen Akademien in Deutschland gehören zu den wichtigsten außer-schulischen Einrichtungen, die sich als Diskussionsforum und Bildungseinrichtung für Zukunftsfragen verstehen und die ak-

tuellen Debatten um Politik und Wirtschaft, Natur- und Humanwissenschaften, Umwelt und Recht, Sozial- und Bildungspolitik aufgreifen. Sie bieten eine notwendige Orientierung zu Lebensfragen und der Willensbildung.

Eine der bedeutenden Fachtagungen in Deutschland zur Vorbereitung der neuen Agrarpolitik mit interessierten Gruppierungen war die Landwirtschaftstagung vom 20. bis 21. Oktober 2010 in der Evangelischen Akademie Hofgeismar (www.akademie-hofgeismar.de), die in Zusammenarbeit mit dem „Dienst auf dem Lande der Evangelischen Kirche von Kurhessen und Waldeck“, dem AgrarBündnis¹ (www.agrarbuendnis.de), der Zukunftsstiftung Landwirtschaft und der Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend auf dem Lande ausgerichtet wurde. Mit den Themen Naturwissenschaft, Ökologie und Landwirtschaft hat die Evangelische Akademie in Hofgeismar langjährige Erfahrungen in kompetenter Kommunikation in dem wohlthuenden Umfeld des Schlosschens Schönburg und seinen Parkanlagen. Zu den vielfältigen Angeboten der Akademie gehören auch Veröffentlichungen wie die Hofgeismarer Protokolle (z. B. 2010: „Zukunftsfähige Landwirtschaft“ und 2008: „Mit Tieren leben – Tiere erleben“).

Drei wichtige Dokumente aus dem Jahr 2010 standen der Tagung für die Diskussion zur EU-Agrarpolitik, neben zahlreichen Materialien der Büchertische zur Verfügung:

1. Das gemeinsame Papier von 27 Verbänden aus Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft, Entwicklungspolitik und Tierschutz vom April 2010 „Für eine grundlegende Reform der EU-Agrarpolitik“ (31 S.), das im Rahmen eines Forschungs- und Entwicklungsvorhabens erarbeitet, durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) gefördert

und von der „EuroNatur Stiftung“ in Kooperation mit der Abl getragen wird. Das Forschungsprojekt trägt den Titel: „Neue Lissabon-Strategie und ländliche Räume – Chancen und Risiken für den Naturschutz“.

2. Das Arbeitspapier – Arbeitsgruppe „Märkte“ (Stand 24.6.2010) mit dem Titel „Die Gestaltung von Agrarmärkten. Überlegungen zur Reform der europäischen Agrarpolitik“ (8 S.).
3. Der Weltagrarbericht: „Wege aus der Hungerkrise – Die Erkenntnisse des Weltagrarberichtes und seine Vorschläge für eine Landwirtschaft von morgen.“ Hrsg.: Zukunftsstiftung Landwirtschaft (42 S.) www.zs-l.de

Die Tagung in Hofgeismar wurde vom Spannungsfeld zwischen industrieller und bäuerlicher Landwirtschaft mit ihrer Auswirkung auf die Umwelt und die Lebensqualitäten sowie die biologische Vielfalt geprägt.

Ziel der außerparlamentarischen Aktivitäten ist es, den Druck auf die Agrarpolitik so stark zu erhöhen, dass die dringenden Reformen durchgesetzt und von den Steuerzahler/-innen auch akzeptiert werden können. Hierzu hat der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) einen Brief an die Agrarministerin Aigner mit der Überschrift „Mein Agrargeld gezielt für die Umwelt!“ formuliert, das die erforderlichen Leistungen der Agrarpolitik enthält (www.bund.net, Thema: Landwirtschaft, Stand 23.10.2010).

Ab 2011 wird die heiße Phase der Orientierung und Entscheidungen zur Agrarpolitik in Deutschland und in der EU beginnen und auch die „Grüne Woche“ in Berlin als ein Forum der Agrarentwicklung bestimmen. Bis zu diesem Zeitpunkt werden auch die ersten offiziellen Arbeitspapiere der Entscheidungsgremien verfü-

¹ Das AgrarBündnis ist ein bundesweiter Dachverband mit 25 Verbänden aus Landwirtschaft und ländlichem Raum, Umweltschutz, Tierschutz und Entwicklungspolitik.

bar sein. Zur Orientierung für unsere Leser sind nachstehend Institutionen und Quellen aufgeführt, die bei der Tagung mit Teilnehmern, Referenten oder Informationsmaterial mitgewirkt haben bzw. zur Verfügung standen. Wegen der großen Vielfalt, die die Tagung geboten hat, können die Angaben nicht vollständig sein. Viele der aufgeführten Institutionen sind durch Kooperationen und Netzwerke miteinander verbunden. Die Teilnehmer der Tagung in Hofgeismar einigten sich darauf, gemeinsame Strategien für die breite gesellschaftliche Debatte für eine zukunftsfähige Agrarpolitik zu entwickeln und die Diskussion 2011 am gleichen Ort fortzusetzen.

Teilnehmende Institutionen

(BNatSchG § 63 = anerkannte Umweltverbände nach dem Bundesnaturschutzgesetz in Hessen)

AgrarBündnis, Dr. Frieder Thomas
Marktstätte 26, 78462 Konstanz
Tel. 07531 28 29 39-1
info@agraruendnis.de
www.agraruendnis.de

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), Dr. Friedrich-Wilhelm Graefe zu Baringdorf, www.abl-ev.de

B90/Grüne
Dr. Fank Austen
MdL Thüringen, Blankenheim

BI für ein gentechnikfreies Südniedersachsen, Alfred Ahrens, Nordheim

Bioland e. V.
Gerald Wehde, Mainz
www.Bioland.de

Bio-Fair Verein
Dr. Anke Schekahn, Warburg
www.biofairverein.de

Bio-LABEL
Raymond Aendekerk
(Neues EU-Bio-Label ab Juli 2010
www.schweizerbauer.ch)

Bulgarischer Kräuterverband
Rumyana Todorova, Pohlheim
R.todorova@gmx.net

Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
(BMELV)
Dr. Dietrich Guth
www.bmelv.de

Bundesverband der Regionalentwicklung,
Christian Schärfl, Berlin
www.regionalentwicklung.de

Bundesverband Deutscher Milchviehalter,
(BDM)
Romuald Schaber
www.bdm-verband.org

Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland BUND
Otto Löwer, Kassel, LV Hessen
www.bund.net, BNatSchG § 63

Demeter
www.demeter.de

Deutscher Bauernverband (DBV)
Udo Hemmerling, Berlin
www.bauernverband.de

Deutscher Naturschutzring (DNR)
Edmund A. Spindler, Hamm
www.dnr.de

Deutscher Tierschutzbund
Dr. Heidrun Betz, Bonn
www.tierschutzbund.de

Dienst auf dem Lande Ev. Kirche von
Kurahessen-Waldeck der EKKW, Kassel
Helmut Koch und
Pfarrer Eberhard Wisseler
verantwortlich für die Tagung
www.ekkw.de

European Milk Board (EMB)
Vernetzung mit BDM in Deutschland

Evangelische Akademie Hofgeismar
Studienleiter Pfarrer Dr. Georg Hofmeister
verantwortlich für die Tagung
www.akademie-hofgeismar.de

Evangelischer Entwicklungsdienst (eed)
Dr. Rudi Buntzel und Stig Tanzmann,
Berlin

Forum Umwelt und Entwicklung; AG
Landwirtschaft und Ernährung
www.forum-ue.de

Georg Louisoder Umweltstiftung, Land-
wirtschaft konkret Unterrichtsmappe s.
www.umweltstiftung.de

Germanwatch, Tobias Reichert, Berlin,
Ernährungssouveränität und Welthandel

GLS Treuhand s. Zukunftsstiftung Land-
wirtschaft
www.zs-l.de

Greenpeace, Martin Hofstetter
www.greenpeace.de

Hessische Gesellschaft für Ornithologie
und Naturschutz (HGON)
www.hgon.de
BNatSchG § 63

Initiative Gentechnikfreie Region Wolfhagen
Barbara Ruzicka, Wolfhagen

Kein Patent auf Leben
Dr. Christoph Then, Berlin
www.keinpatent.de

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen,
(LLH)
Dr. Sonja Biewer, Kassel
www.ll-hessen.de

Mediation und Projektmanagement
Dr. Anita Idel, Berlin, Klimaschutz und
Grünlandbewirtschaftung

Misereor, Kerstin Lange, Aachen
www.misereor.de

Naturschutzbund Deutschland (NABU),
www.NABU.de, BNatSchG § 63

Netzwerk „Bauernhöfe statt Agrarfa-
briken“, Eckehard Niemann, Netzwerk
aus Bauern-, Tier- und Umweltschutz-
verbänden, Bürgerinitiativen und Kirchen
www.bauernhoe-fe-statt-agrarfabriken.de

Neuland e. V.
Torsten Walter, Bonn
Verein@neuland-fleisch.de
www.neuland-fleisch.de

Nordhessische Gesellschaft für Natur-
kunde und Naturwissenschaften (NGNN)
und Redaktion Naturschutz in Hessen,
Lothar Nitsche, Zierenberg
www.naturschutz-hessen.de

Oxfam Deutschland, Marita Wiggerthale,
Berlin
www.oxfam.de

Provieh VgtM e. V.,
Sabine Ohm, Brüssel
Provieh-Verein gegen tierquälereische Mas-
sentierhaltung Partner im Netzwerk „Bau-
ernhöfe statt Agrarfabriken“ Kiel, Witz-
hausen, Brüssel
www.provieh.de

Slow Food Deutschland
Dr. Rupert Ebner, Berlin
www.slowfood.de

Stiftung eine Welt eine Zukunft
Hr. Weltagrarbericht
www.stiftung-eine-welt.de

The Greens, European Free Alliance in
the European Parliament
www.weltagrarbericht.de

Verband für nachhaltiges Umweltmanage-
ment (VNU)
Edmund A. Spindler, Hamm
vnu@vnu-ev.de

www.emas.de
www.wir-fuer-emas.de

Verbraucherzentrale Hessen, Hartmut
König, Maintal u. Alexa Wedler, Kassel
www.verbraucher.de

Verein Sozialökologie
Monika Baalman, Bremen
www.verein-sozialoekologie.de

Zukunftsstiftung Landwirtschaft
www.zs-l.de
Benny Härlin, Berlin, Kontakt GLS
Treuhand Weltagrarbericht, Verantwort-
lich für die Tagung

Literaturauswahl der Büchertische zu den Tagungsthemen

AGRARBÜNDNIS (Hrsg.) 2010:
Der Kritische Agrarbericht 2010,
Schwerpunkt Boden. Bezug ABL
Bauernblatt Verlags-GmbH, ISBN
978-3-930 413-40-9.

FINK-KESSLER, A., HOFMEISTER, G. &
THOMAS F. (Hrsg.) 2010:
Zukunftsfähige Landwirtschaft – Pra-
xis, Wissenschaft und Verbände im
Dialog. 132 S. Hofgeismarer Proto-
kolle 351 der Evangelischen Akade-
mie Hofgeismar. Ergebnis der Tagung

vom 9. – 10.10.2009 von Agrar-
Bündnis, Evangelische Akademie
Hofgeismar, Evangelische Kirche von
Kurahessen und Waldeck und Dienst
auf dem Lande.

GEORG LOUISODER UMWELTSTIFTUNG 2010:
Landwirtschaft konkret Unterrichts-
mappe – Hintergrundinformationen,
Argumente und Materialien zum
Thema Landwirtschaft – ideal für die
außerschulische Umweltbildung und
den Unterricht.
www.umweltstiftung.com

HOFMEISTER, G. (Hrsg.) 2008:
Mit Tieren leben. Tiere erleben – So-
ziale Dimension der Mensch-Tier-
Beziehung. 144 S. Hofgeismarer Pro-
tolle 346 der Evang. Akademie
Hofgeismar. Tagungsband 1. bis 2.
September 2007.

NORDHESISCHE GESELLSCHAFT FÜR NA-
TURKUNDE UND NATURWISSENSCHAFTEN
(Hrsg.):

Jahrbuch Naturschutz in Hessen.
www.naturschutz-hessen.de, www.
cognitio.de

SLOW FOOD DEUTSCHLAND E. V. 2009:
Convivien, Arche, Schulgärten, Kin-
der, Events, Internationales, Studie-
ren. 2. Ausgabe April 2009, 27 S.

VERBRAUCHERZENTRALE HESSEN 2010:
Jahresgeschäftsbericht 2009/2010,
50 Jahre. www.verbraucher.de

WÜRGER, T. 2010:
Das Rülpsen der Rinder. In: Der
Spiegel Nr. 42, 18.10.10, S. 68 – 74.

ZUKUNFTSSTIFTUNG LANDWIRTSCHAFT
(Hrsg.) 2010:

Wege aus der Hungerkrise – Die Er-
kenntnisse des Weltagrarberichtes
und seine Vorschläge für eine Land-
wirtschaft von morgen. ABL Verlag
42 S.

Kontakt

Lothar Nitsche
Danziger Straße 11
34289 Zierenberg
Tel. 05606 3532
E-Mail: nitschels@gmx.de



*Extensiv genutzte Weiden im Landkreis Kassel am Dörnberg
Foto: Sieglinde Nitsche*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Nitsche Lothar

Artikel/Article: [Landwirtschaft gestalten – Herausforderung für die Agrarpolitik weltweit 107-109](#)